

Mühlenfest 2022 an der Pögritzmühle in Wettin

Am Pfingstmontag, **06. Juni 2022**, gab es nach einer zweijährigen Pause wieder das- auch von unserer Komturei seit Jahren besuchte- Fest an und in der Pögritz (Wüstung) mühle. Ergo, wieder dabei Tempelherren der Komturei Süpplingenburg

Der Alte

Komtur JoAchim Wahl aus Sommersdorf



im Fest-Pavillon ohne Thüringer Bratwurst und grüner Fassbrause

Der Neue

Komtur Heino Rhoden aus Mariental



im Fest-Pavillon mit Thüringer Bratwurst und roter Fassbrause

Die Pögritzmühle

Diese Mühle war eine Schneide- und Ölmühle, auch eine Walkmühle zum Veredeln von Stoffen und Geweben (= Tuch)



Die Wassermühle wurde um 1155 durch das Kloster Petersberg-Stift errichtet. Später dann den Wettinern als Lehen vergeben. Mit der Säkularisation, 1543, vom Kurfürsten Moritz von Sachsen verliehen (dann bis 1794).

Nachfolgende Besitzer bzw. Lehnsträger sind die Reichsgräfin von Marode (1794 bis 1803) und Prinz Christian Friedrich von Preußen (1803 bis 1813).

1813 wird die Mühle preußischer Domänenbesitz, 1991 erfolgte die Stilllegung der Mühle.

Heute wird in der Mühle über moderne Anlagen mittels Wasserkraft Elektroenergie erzeugt.



. Die Mühle in ihrer heutigen Form entstand im Wesentlichen als Industriemühle in den Jahren 1904 bis 1907. 1908 wurden zwei Francis-Turbinen (radiale Anströmung des Laufrades) mit je 90 PS (66 KW) eingebaut; 1949 neun Doppelwalzenstühle eingerichtet.

Besuch im Speicher der Mühle

Beim Besuch des technischen Denkmals konnten wir uns an der Ausstellung „Positive Utopie“ in der ersten Etage des Mühlenspeichers erfreuen.

Die historische Wäscherolle aus Holz, zum Pressen, beschwerst mit Steinen, wurde für uns sogar vom immer dabei-seienden Wolfgang in Betrieb genommen.



Frisch-gewaschene Bettwäsche hatten die Süpplingenburger mitgebracht, die dann vom technisch-versierten Wolfgang platt gemacht, also gemangelt wurde.



Der Schützenverein Wettin 1992 e.V. war mit der **Sektion Bogensport** vertreten, sodass sich die Gäste des Festes im Bogenschießen ertüchtigen konnten.

Den musikalischen Höhepunkt bildete, auch für uns wieder der Auftritt der **Big Ben Dix Band** mit „An der Saale hellem Strande“ in Form des Volksliedes und als Jazzmusik. Einfach köstlich zu hören, dazu dann Dixie, Swing und Schlager ohne elektrische Verstärkung, handgemacht und mundgeblasen.



Big Ben Dix Band auf dem Mühlenfest, hier 2019

Heilige Messe in der Templer-Kapelle zu Mücheln

Tradition seit Jahren.



Die **Templerkapelle** „Unser Lieben Frauen“ in Mueheln ist eine in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtete gotische Kapelle des Templerordens. Sie ist ein noch existierendes bauliches Zeugnisse der Templer in Deutschland.



Immer an den 2. Feiertagen der christlichen Feste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten, findet eine Hl. Messe dort in der Kapelle zu Mueheln statt. Und immer wieder ist es der Capellanus der Komturei Wettin, Klaus Gaden aus Halle, der dort mit den Templern die Hl. Messe feiert.

